

Artikel vom 15.09.2021

Ortsverband Seehausen

Lempert neuer Ortsvorsitzender



v.l. S. Bosch, Ch. Kitzinger, F. Lempert, W. Oertel, D. Schilling, U. Willburger (Kassenprüfer), M. Bräu.

Wechsel an der Spitze des CSU-Ortsverbandes Seehausen: Der bisherige Schriftführer Florian Lempert wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Christian Kitzinger an, der aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet hatte, den Christsozialen am Staffelsee aber als Schriftführer erhalten bleibt. Darüber hinaus setzt sich die neue Vorstandschaft wie folgt zusammen: Markus Hörmann, Alexander Ott und Daniel Schreyer (stellvertretende Ortsvorsitzende), Sebastian Bosch (Schatzmeister), Michael Bräu (Digitalbeauftragter) sowie Melanie Bosch, Prof. Dr. Wolfgang Oertel, Verena Ott, Peter Kloo und Dr. Dorothee Schilling (alle Beisitzer).

Mit 32 Jahren steht Lempert für den CSU-Nachwuchs im Landkreis. „Ich finde es richtig und wichtig, dass unsere Generation sich bereit erklärt, Verantwortung innerhalb der Partei zu übernehmen“, sagt der Immobilienfachwirt, der auch dem Kreistag angehört. In einer Zeit, in der sich die Politik auf der einen Seite einer gewissen Verdrossenheit, auf der anderen Seite anhaltender und zum Teil unsachlicher Kritik gegenübersehe, ist es für Lempert unerlässlich, „dass wir Junge die Ärmel aufkrepeln und Flagge zeigen“. Sein Engagement sieht er deshalb auch als Ermutigung für andere junge Menschen sich politisch zu einzubringen. Dabei stehe gar nicht einmal die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Partei im Vordergrund, so Lempert. „Wir freuen uns zwar über jeden, der sich mit den Werten der CSU identifiziert und unserer Partei beiträgt, viel entscheidender aber ist, dass jedes individuelle Engagement einen aktiven Beitrag zur Stärkung der leider in Teilbereichen

gefährdeten Demokratie leistet“, so der neue Ortsvorsitzende.

Gerade deshalb seien in der Seehauser CSU auch kritische Geister ausdrücklich willkommen: „Wir sind eine Volkspartei, in der jeder seinen eigenen Kopf hat und nicht immer mit allem übereinstimmen kann. Aber wir verstehen uns als Ansprechpartner vor Ort, die sich zu konservativen Grundwerten bekennen und diese auch leben.“ Zu diesen Grundwerten zählt Lempert die Bewahrung von Seehausen als Ort mit ganz besonderer Lebensqualität ebenso wie die Suche nach innovativen Konzepten, um die Verkehrsproblematik zu lösen und bezahlbaren Wohnraum für Einheimische zu schaffen.

Im Augenblick hat Florian Lempert, der bei der Wahl 2020 für die CSU auch als Landratskandidat antrat, aber vor allem den 26. September im Visier: „Ich bin eigentlich ein von Grund auf optimistischer Mensch ohne Zukunftsängste. Mit Blick auf die Bundestagswahl habe ich allerdings Sorge vor ideologisch motivierten Experimenten, die den Industriestandort Deutschland und damit auch zigtausende von Arbeitsplätzen gefährden.“ Deshalb hofft er, dass CDU und CSU auf der Zielgeraden in der Wählergunst „noch um einiges zulegen können“.